



Journal of Social Science Education (JSSE)

Merkblatt für Autoren

5. Auflage, Juni 2010

Sehr geehrte Autorin, sehr geehrter Autor,

Wir möchten Sie höflich bitten, Ihr Manuskript nach den untenstehenden Kriterien abzufassen und abzuspeichern.

1. Inhaltliches Profil

Theorieorientierung

Das *Journal of Social Science Education* (JSSE) ist eine theorie- und forschungsorientierte Zeitschrift im Feld der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktiken und der ihnen zugeordneten Disziplinen. Die fachdidaktische Theoriebildung und darauf bezogene empirische Forschung steht im Zentrum des Interesses; dazu gehören selbstverständlich auch der theoriegeleitete Blick auf die Lehr-Lern-Praxis sowie die Diskussion von empirischen Forschungsmethoden.

Empirie, Praxis und Illustration

Das JSSE erwartet von den Manuskripten, dass sie – soweit zur Fragestellung passend – auch empirische Beispiele und praktische Materialien präsentieren, damit die Argumentation plastischer und informativer wird.

Interdisziplinarität

Das JSSE fördert den Dialog unter den sozialwissenschaftlichen Fachdidaktiken sowie zwischen ihnen und den sozialwissenschaftlichen Disziplinen. Es ist fachdidaktischer Kooperation und Interdisziplinarität verpflichtet. Deshalb präferiert die Zeitschrift Themen, die für mindestens zwei Fachdidaktiken oder Disziplinen relevant sind.

Internationalität

Das JSSE bietet ein Forum für den fachdidaktischen Dialog über nationale Grenzen hinweg und legt einen besonderen Akzent auf die europäische Idee. Deshalb bevorzugt die Zeitschrift Themen, die von multi- oder supranationaler, möglichst europäischer Relevanz sind und Arbeiten, die sich mit den fachdidaktischen Diskursen in Europa beschäftigen.

Originalität

Das JSSE vor allem an Beiträgen interessiert, die den wissenschaftlichen Diskurs durch ihre Originalität und Innovativität anregen und bereichern, indem sie etwa neue Konzepte entwickeln, unkonventionelle Methoden anwenden oder die Grenzen konventioneller Diskurse überschreiten.

Qualitätsstandards

Das *Journal of Social Science Education* praktiziert ein strenges, doppelt-blindes Begutachtungsverfahren, in dem jeder Beitrag durch mehrere anonyme Gutachter bewertet wird.

Der veröffentlichte Diskurs im Feld der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktiken ist durch eine gewisse Fragmentierung und erhebliche Qualitätsunterschiede gekennzeichnet. Um dies zu überwinden, präsentiert das JSSE auch Übersichtsbeiträge über die wesentlichen Diskurse in europäischen Ländern.

2. Originalbeiträge

Das *Journal of Social Science Education* veröffentlicht nur Originalbeiträge, die nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht wurden. Mit der Einsendung des Manuskripts erklärt der Autor/die Autorin, dass ihr/sein Beitrag nicht bereits andernorts erschienen oder eingereicht ist. Durch die Einreichung eines Beitrags erklärt sich der Autor/die Autorin mit einer Veröffentlichung im JSSE einverstanden.

3. Peer Review (Begutachtungsverfahren)

Alle Manuskripte durchlaufen ein den international üblichen Standards entsprechende doppelt anonymes Begutachtungsverfahren, das die Anonymität von Autoren und Gutachtern wahrt (vgl. weitere Informationen auf www.jsse.org). Die Herausgeber orientieren sich bei ihrer Entscheidung über die Annahme der Manuskripte wesentlich an den Vorschlägen von externen Gutachtern, ohne zwingend an sie gebunden zu sein.

4. Rezensionen

Unverlangt eingesandte Rezensionen werden grundsätzlich nicht veröffentlicht. Gerne nehmen die Herausgeber Vorschläge für Rezensionen entgegen.

Hier nun einige **Hinweise** zur Erstellung des Manuskripts mit der Bitte, sie genau zu beachten:

1 Manuskript

- (1) Beiträge für das JSD / JSSE sollen einen Umfang von 6-9000 Worte (oder 38.000-65.000 Zeichen einschl. Leerzeichen).
- (2) Erfassen Sie Ihre Texte mit dem von Ihnen bevorzugten Textverarbeitungsprogramm (möglichst .doc oder rtf Formate).

2 Abstract

Bitte stellen Sie Ihrem Beitrag ein Abstract von höchstens *15 Zeilen* voran. Eine zweite Version des Abstracts ist in *Englisch* zu formulieren; für diese übersetzen Sie bitte auch den Titel Ihres Beitrags. Ziel des Abstracts ist eine *knappe, prägnante und präzise Information* über Inhalt, methodisches Vorgehen und Ergebnis des Beitrags

3 Text

3.1 Formatierung des Textes

- (1) Verzichten Sie auf jede Formatierung des Textes; Ausnahme siehe (5)
- (2) Schreiben Sie Ihren Text fortlaufend. Benutzen Sie die Return/Enter-Taste nur am Ende von Absätzen, nicht jedoch zur Erzeugung eines Zeilenumbruches.
- (3) Der Text steht nicht im Blocksatz sondern im Flattertext (linksbündig).
- (4) Verwenden Sie weder manuelle noch automatische Silbentrennung. Schalten Sie die Silbentrennung ganz ab.
- (5) Im laufenden Text werden Wörter durch *Kursivdruck* hervorgehoben, nie durch Fettdruck.
- (6) Absätze, Aufzählungen, usw. haben keine Einzüge.
- (7) Verwenden Sie bitte einheitliche Strukturierungselemente (Überschriftenebenen, Aufzählungen usw.). Für Überschriften ist eine numerische Gliederung erwünscht (z.B.: 1.1; 1.2 ...).
- (8) Bei Aufzählungen und bei Bindestrichen wird immer der mittellange Strich verwendet, z.B. – (short-cut ALT 0150)

3.2 Leerzeichen und weiteres

- (1) Verwenden Sie kein Leerzeichen vor Satzzeichen (Kommata, Punkt, Ausrufungszeichen, Semikolon, ...), vor und nach einem Bindestrich (Bsp.: blau-gelb), zwischen öffnender Klammer und folgendem Wort oder schließender Klammer und vorhergehendem Wort, nach einem Abführungszeichen, nach Abkürzungen (u.a., z.B., A.a.O.).
- (2) Setzen Sie bitte ein Leerzeichen nach einem Satzzeichen (Punkt, Komma, Semikolon, ...), nach einer öffnender oder schließenden Klammer, vor Anführungs- und nach Abführungszeichen, zwischen Zahl und Prozentzeichen, nach der Abkürzung für Seite, z.B. S. 55
- (3) Bei Zahlenangaben und Aufzählungen wird ein kleiner Bindestrich (Bissstrich) ohne Zwischenraum gesetzt: z. B. S. 12-15
- (4) Zahlwörter bis einschließlich zwölf werden ausgeschrieben.
- (5) Abkürzungen sind grundsätzlich zu vermeiden, es sei denn, sie sind allgemeinverständlich. Namen und Institutionen, die abgekürzt werden, müssen bei erstmaliger Erwähnung einmal ausgeschrieben werden, die entsprechende Abkürzung steht dann in Klammern dahinter.
- (6) Um Leerraum zwischen Text- oder Grafikelementen herzustellen benutzen Sie bitte ausschließlich den Tabulator or die Einrückung, niemals jedoch die Leertaste.

3.3 Tabellen, Abbildungen im Text

- (1) Tabellen, Abbildungen werden nicht in den Fließtext eingebunden, sondern in einer separaten Datei gespeichert. Im Text steht ein eindeutiger Hinweis (Bsp.: „Abb. 1 hier“ oder „Hier Tabelle 5“).
- (2) Tabellen erhalten eine Überschrift, die über dem Kopf der Tabelle steht. Die Schreibweise für die Verweise sollte innerhalb eines Manuskriptes einheitlich verwendet werden.
- (3) Ab bildungsdateien (z.B. gescannte Bilder oder Grafiken) erbitten wir als eigene Datei (Vorzugsweise: tif-Dateien mit hoher Auflösung).

3.4 Literaturangaben - Zitation im laufenden Text

- (1) Zitate, die länger als drei Zeilen sind, werden eingerückt.
- (2) Zitate können entweder **mit Nennung des Verfassernamens** im Satz: „Robert Heilbroner (1998) untersuchte ...“ oder **ohne Nennung des Verfassernamens** im Satz: „Eine neuere Untersuchung (Heilbroner 1998) zeigt“ stehen.
- (3) mit Angabe der Seitenzahl: z.B.
... nachgewiesen (Heilbroner 1998, 26)
- (4) zwei Autoren immer nennen: z.B.
... nachgewiesen (Flachs, Fuchs 1992)
- (5) mehrere Quellen werden mit Semikolon voneinander getrennt: z.B.
... nachgewiesen (Flachs, Fuchs 1992, 220; Schmidt et al. 1995, 14-19)
- (6) zwei oder mehr gleichnamige Autoren: z.B.
... nachgewiesen (D. Fuchs 1994; P. Fuchs 1995)
- (7) Zitate haben doppelte Anführungszeichen, z.B.
„Integration“
Zitate im Zitat einfache Anführungszeichen, z.B.
„Integration impliziert ‚Kooperation‘ zwischen“
- (8) die Quelle steht direkt am Zitatende und vor dem Satzzeichen, z.B.
„... bewiesen ist“ (Mul 1999, 25).
- (9) indirekte Zitate, d.h. Zitate aus Zitaten, z.B.
... behauptet (Heilbroner 1998: 2, zit. n. Mul 1999, 11).
- (10) Die Kennzeichnung von Auslassungen im Zitat wird von Leerzeichen eingeschlossen, z.B.
„Interdisziplinarität ... Kooperation“
Ausnahme: bei Doppelpunkt und Punkt, z.B.
(...).
- (11) Bei Angaben von Seitenzahlen im Literaturverzeichnis oder Zitaten immer ein Leerzeichen zwischen Zahl und ff, z.B.:
S. 155 ff.

4 Fußnoten

Bitte verwenden Sie keine Fußnotenzeichen, sondern *Endnotenzeichen* und auch diese nur sehr sparsam und ausschließlich für inhaltliche Ausführungen, nicht für Quellenangaben oder weitere Literaturhinweise (vgl. dazu 5).

5 Bibliographie (am Ende des Textes)

- (1) Autorinnen und Autoren werden im Literaturverzeichnis mit ausgeschriebenem Vornamen angegeben:
Habermas, Jürgen. 1981. Theorie des kommunikativen Handelns. 2. Bde. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Wenn zusätzlich der Verlag angegeben wird, muss das durchgängig bei allen Literaturhinweisen geschehen. Die Verlagsangabe kann aber auch durchgängig entfallen. Bei *Aufsätzen* sind präzise Seitenangaben (Beginn und Ende) erforderlich.
- (2) keine besondere Formatierung (kein Einrücken, kein Einzug, nicht hängend, keine Nummerierung)
- (3) jede Literaturangabe endet mit einem Punkt; es stehen nie zwei Punkte hintereinander
- (4) Auflistung in alphabetischer Reihenfolge nach den Nachnamen der Autoren
- (5) mehrere Titel desselben Autors: Reihenfolge nach Erscheinungsjahr, ältestes Jahr zuerst
- (6) mehrere Titel desselben Autors aus einem Jahr: Unterscheidung durch (2000a), (2000b) usw.
- (7) Die Titel der Literaturangaben, die weder englisch, noch deutsch oder französisch sind, müssen von der Autorin ins Englische übersetzt werden; sie stehen in eckigen Klammern hinter dem originalsprachlichen Titel.
Übersetzt werden auch die Titel von Zeitschriften, z.B.
Roldão, Maria do Céu. 1999. Cidadania e currículo. [Citizenship and Curriculum]. In: Inovação [Innovation] Vol. 12 (1), 9-26.

Beispiele

- (1) **Bücher:**
Etzrodt, Christian. 2001. Menschliches Verhalten – Eine Synthese aus mikroökonomischen und mikrosoziologischen Theorien. Konstanz: UVK.
- (2) **Aufsätze oder Kapitel in Büchern:**
Walgenbach, Peter. 1999. Institutionalistische Ansätze in der Organisationstheorie. In: Kieser, Alfred, Hg. Organisationstheorien. Stuttgart, Berlin, Köln, 199-252.
- (3) **Aufsätze in Zeitschriften:**
Linszen, Ruth; Menzel, Birgit. 2001. Schichtenselektive Sanktionierung – auch bei sexuellen Gewaltdelikten? In: Neue Praxis, Jg. 31 (4), 411-420.
- (4) **Elektronische Aufsätze im WWW:**
Trinczek, Rainer. 2002. Globalisierung – in soziologischer Perspektive. In: Onlinejournal für Sozialwissenschaften und ihre Didaktik, Jg. 3 (2). (http://www.sowi-onlinejournal.de/2002_1/soziologie_trinczek.htm) publiziert 31.07.2002.

6 Keywords

Bitte führen Sie ganz am Anfang Ihres Textes nach dem Abstract eine Liste mit für Ihren Beitrag charakteristischen Stichwörtern und Ausdrücken auf (in der Regel Nominativ Singular, durch Kommata getrennt).

7 Angaben zur Autorin / zum Autor und Foto

Benötigt werden folgende Angaben: Name, Vorname, Titel, akademischer Grad, Tätigkeit, Institution, Postanschrift und URL Ihrer Institution, URL Ihrer persönlichen Homepage, ein aktuelles Foto als Datei. Erwünscht: Ihre E-Mail-Adresse. Insgesamt etwa 5-10 Zeilen.

8 Speichern des Manuskripts als Datei

Bitte speichern Sie Ihre Texte und Bilder nach den folgenden Hinweisen, damit die von Ihnen erstellten Manuskripte fehlerfrei und ohne Rückfragen übernommen werden können.

- (1) Speichern Sie Ihre Manuskripte im Format Ihres Textverarbeitungsprogramms (bevorzugt als doc-Datei) und noch einmal unter gleichem Namen als pdf. Benennen Sie bitte beide Dateien nach dem Schema „autor_stichwort“.
- (2) Ihre Manuskriptdateien schicken Sie uns bitte als Anlage zu einer E-Mail an info@jsse.org oder direkt an den zuständigen Herausgeber.

9 Anonymisiertes Manuskript

Um die Anonymität zu wahren, mailen Sie bitte die Originalversion (Dateiname „autor_stichwort“) und zusätzlich eine anonymisierte doc-Datei (Dateiname „autor_stichwort_ano“). Der Text selbst, die Literaturhinweise und Anmerkungen dürfen keine den/die Verfasser/in identifizierenden Formulierungen und Hinweise enthalten. Die zwecks Anonymisierung ausgesparten Angaben sind in einer weiteren Datei auszuweisen („autor_stichwort_cancel“).

11 Copyright und Wiederabdruck

Durch Annahme zur Veröffentlichung erwerben das JSSE und sein Verlag sowi-online e. V. für ein Jahr das exklusive Copyright des Beitrages. JSSE und sowi-online e. V. erwerben zugleich ein unbeschränktes Recht (auch an den Abstracts) für Nachdrucke, Sonderausgaben, Vervielfältigungen und Übersetzungen in gedruckter, fotomechanischer oder elektronischer Form online und offline.

Die Autorin/der Autor sowie das JSSE und sowi-online e. V. vereinbaren durch die Annahme des Manuskripts den Mustervertrag „Revers für die Einräumung von Nutzungsrechten an Zeitschriftenbeiträgen“ gemäß den vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und vom Deutschen Hochschulverband empfohlenen „Vertragsnormen für wissenschaftliche Verlagswerke“ in der jeweils aktuellen Fassung (z. Zt. in der Fassung von 2000, siehe unter http://www.boersenverein.de/sixcms/media.php/976/wiss_vertragsnormen.pdf).

Die Autorin/der Autor verfügt nach Ablauf eines Jahr nach dem Erscheinen im JSSE über das Recht, einen Wiederabdruck ihres/seines Beitrages an anderer Stelle zuzulassen, ohne dass die Redaktion des JSSE und sowi-online e. V. zustimmen müssen. Im Wiederabdruck muss die vollständige Quellenangabe der Erstveröffentlichung einschließlich der URL angegeben werden, die JSSE -Redaktion ist über den Wiederabdruck zu informieren.

12 Checkliste für die Manuskriptabgabe

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Abstract (deutsch und englisch) | <input type="checkbox"/> |
| 2. Keywords | <input type="checkbox"/> |
| 3. Manuskript als doc- und als pdf-Datei | <input type="checkbox"/> |
| 4. Anonymisiertes Manuskript als doc-Datei | <input type="checkbox"/> |
| 5. Im anonymisierten Manuskript gestrichene Elemente als doc-Datei | <input type="checkbox"/> |
| 6. Bilder und Tabellen in separaten Dateien gespeichert | <input type="checkbox"/> |
| 7. Literaturverzeichnis: Mit Vornamen! ggf. englische Übersetzung der Titel | <input type="checkbox"/> |
| 8. Angaben zum Autor | <input type="checkbox"/> |
| 9. Foto des Autors/der Autorin | <input type="checkbox"/> |

14 Redaktionsanschrift

JSSE, Leitender Herausgeber, Prof. Dr. Reinhold Hedtke, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie, Postfach 100 131, 33501 Bielefeld, Deutschland.

E-mail: info@jsse.org

Phone:+49 (0)5 21-106 39 86 (office), +49 (0)5 21-87 57 26 (home)

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Journal of Social Science Education – JSSE

Die Herausgeber